



ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM

INFOBLATT VOLENDAM



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS

Jahrgang 31 • Nummer 12 • Dezember 2023



EDITORIAL

Liebe Leser, das Jahr 2023 ist nun zu Ende, vieles haben wir erlebt.

In dieser Ausgabe berichten wir von den letzten Ereignissen des Jahres, wie z. B. von der *cena fin de año*, der Abschlussfeier unserer Schule usw.

Auch berichten wieder einige Abteilungen unserer Kolonie über ihre Arbeit und natürlich ist für die Kinder wieder was dabei.

Viel Spass beim Lesen und ein gesegnetes neues Jahr 2024!

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärig

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Besinnung	3
Abendessen zum Jahresende	4
Technische Forsttagung 2023	5
Prävention von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung	7
Storytime	8
Das Schulrad 2023 kommt zum- Stehen	11
Die Welt der Medikamente	14
Eine zufällige Entdeckung	17
IFD Abschlussfeier	18
MEDA Teil III	19
Einweihungsfeier des neuen- Gebäudes im Sanatorium Eirene	21
Rezept	23
Fotoecke	24

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.

Ich bete nicht um Wunder und Visionen,
sondern um Kraft für den Alltag.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.
Mach mich findig und erfinderisch,
meine Erkenntnisse und die Erfahrungen zu
notieren,
von denen ich betroffen bin.

Mach mich griffsicher in der richtigen
Zeiteinteilung.
Schenk mir das Fingerspitzengefühl, um
herauszufinden,
was erstrangig und was zweitrangig ist.
Ich bitte um Kraft für Zucht und Maß,
auf dass ich nicht durch das Leben rutsche,
sondern den Tagesablauf
vernünftig einteile,
auf alle Lichtpunkte und Höhepunkte
achte
und wenigstens hin und wieder Zeit finde
für einen Genuss.

Lass mich erkennen, dass Sorgen nicht
weiterhelfen,
weder jene über die Vergangenheit
noch jene über die Zukunft.
Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun
und die jetzige Stunde als das Wichtigste zu
erkennen.

Bewahre mich vor dem naiven Glauben,
es müsste im Leben alles glattgehen.
Schenk mir die nüchterne Erkenntnis,
dass Schwierigkeiten, Niederlagen
und Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,
durch die wir wachsen und reifen.

Erinnere mich daran, dass das Herz
oft gegen den Verstand streikt.
Schicke mir im rechten Augenblick jemand,
der den Mut hat, mir in Liebe die Wahrheit zu
sagen.

Ich möchte dich und die anderen immer
aussprechen lassen.
Die Wahrheit sagt man nicht sich selbst,
sie wird von einem gesagt.

Ich weiß, dass einige Probleme sich dadurch
lösen,
dass man nichts tut – gib , dass ich warten kann.

Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft
bedürfen.
Gib, dass ich diesem schönsten, schwierigsten,
riskantesten und zartesten Geschäft des Lebens
gewachsen bin.

Verleihe mir die nötige Fantasie,
im rechten Augenblick ein Päckchen Güte,
mit oder ohne Worte,
an der richtigen Stelle abzugeben.

Mach aus mir einen Menschen,
der einem Schiff mit Tiefgang gleicht,
damit ich auch die erreiche, die „unten“ sind.

Bewahre mich vor der Angst,
ich könnte das Leben versäumen.
Gib mir nicht, was ich mir wünsche,
sondern, was ich brauche.

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.
– von Antoine de Saint-Exupéry

Abendessen zum Jahresende

Am Donnerstag, dem 7. Dezember, fand das Abendessen zum Jahresende von der Kooperative und der Vereinigung Kolonie Volendam mit allen Angestellten beider Organisationen statt.

Über 275 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, die im Sportverein VSV durchgeführt wurde und vom Erziehungskomitee der Kooperative organisiert worden war. An dem Abend konnten die Teilnehmer das Programm genießen, welches mit einer Besinnung über das Wort Gottes, unter Anleitung von Angel Rotela, begann. Danach richtete der Präsident der Kooperative und Oberschulze der Vereinigung, Herr Ronald Bärg, einige Worte an die Versammelten. Er dankte für alle Arbeit, die im Laufe des Jahres verrichtet worden war und sprach die besten Wünsche aus für die Feierlichkeiten und das kommende Jahr.

Nach Abschluss dieser Worte eröffnete er die Verlosung der Prämien, die vom Erziehungskomitee vorbereitet worden

waren, wo die glücklichen Gewinner verschiedene Geschenke erhielten, von Haushaltsgeräten und Kaufgutscheinen bis hin zu Fernsehgeräten. Nach diesem Punkt begann das Abendessen, wo das ausgewählte Menü das traditionelle Grillfleisch mit einer leckeren Vielfalt an Beilagen war. Zur gleichen Zeit erklang im Hintergrund Live Musik, mit dem Singen und der Gitarre von Ruth Marlene Villalba und ihren Begleitern auf der Gitarre. Den Abschluss des Abends bildete das Überreichen von Geschenken, die für alle Mitglieder der verschiedenen Abteilungen und Komitees vorbereitet worden waren. Die Anwesenden betonten die Organisation und die angenehme Stimmung auf der Feier.

Kommunikationsabteilung
Übersetzung Norma Quiring



Technische Forsttagung 2023

Am 23. November, konnte nach mehreren Monaten Planung, die vierte technische Forsttagung in Volendam stattfinden. Mit 265 eingeschriebenen Teilnehmern konnte die Tagung trotz Schwierigkeiten mit unserer Zufahrtstrasse nach Plan durchgeführt werden. Neben einer Ausstellung und einer Erntemaschinenvorführung, konnten 4 Vorträge zu den Themen Forstböden, Anpflanzungen an niedrigen Standorten, Holzverarbeitung und Holzvermarktung gebracht werden.

Das Auditorium spielt in der Organization dieser Veranstaltung eine absolut wichtige Rolle. Es ist ein hübscher, praktischer und funktioneller Raum, um so eine Besuchergruppe zu empfangen und um die Programme zu gestalten.

Der Regen hatte für den Tag eine kurze Pause eingeschaltet, so dass die Leute kommen konnten, mit Hilfe der Maschinen der Wegbaufirma. Die Veranstaltung wurde geplant, um den Austausch zu fördern, um Kenntnisse zu erweitern und auch um kommerzielle Beziehungen herzustellen. Dies Jahr konnte man sogar etwas Abenteuer bei der Anreise erleben!



Der Gewinn bei solchen Aktivitäten gibt sich auf technischer, sozialer und auf nationaler Ebene. Die Genossenschaft Volendam ist im Forstsektor bekannt, weil man viel entwickelt hat, und bereit ist dieses mitzuteilen. Die vielgeleistete Arbeit seitens der Bauern, die verschiedenen Produktionsmodelle und die Fortbildungsprogramme sind bekannt. Auch ist die Möglichkeit einer Kooperation mit der GIZ, eine tolle Leistung der Genossenschaft.

Wollen wir versuchen, die Forstwirtschaft, sowie die Viehzucht und den Ackerbau weiter voranzutreiben, und auch an Entwicklung von verschiedenen Produktionsmodellen zu arbeiten. Einen besonderen Dank an alle Volendamer, die mitgemacht haben, an alle, die mitgeholfen haben und alle, die diese Initiative unterstützen. Das Mitarbeiter Team war recht gross, und alle, die wir befragt haben, haben zugesagt und haben sich voll eingesetzt. Darauf kann Volendam stolz sein! Vielen Dank an Alle!

Norbert Weichselberger
SAT - Volendam

Erste Tagung - 2018



Zweite Tagung - 2019



Dritte Tagung - 2022



Vierte Tagung - 2023



Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

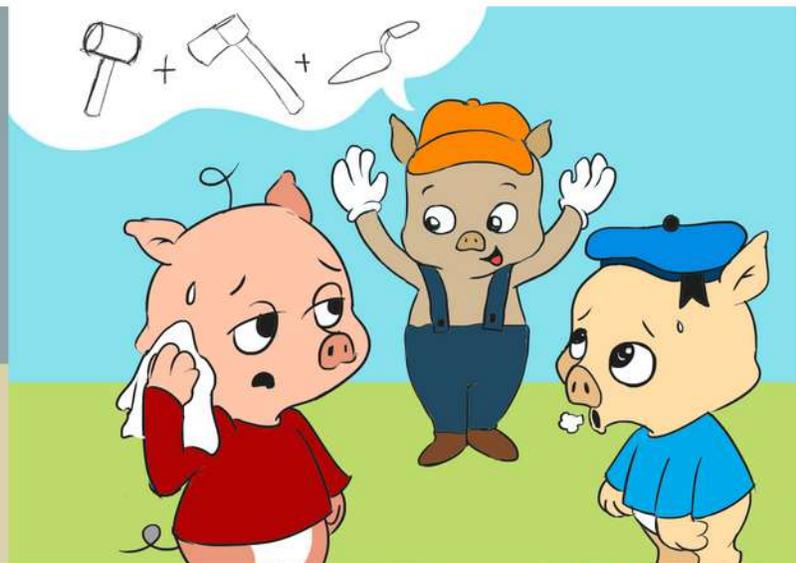
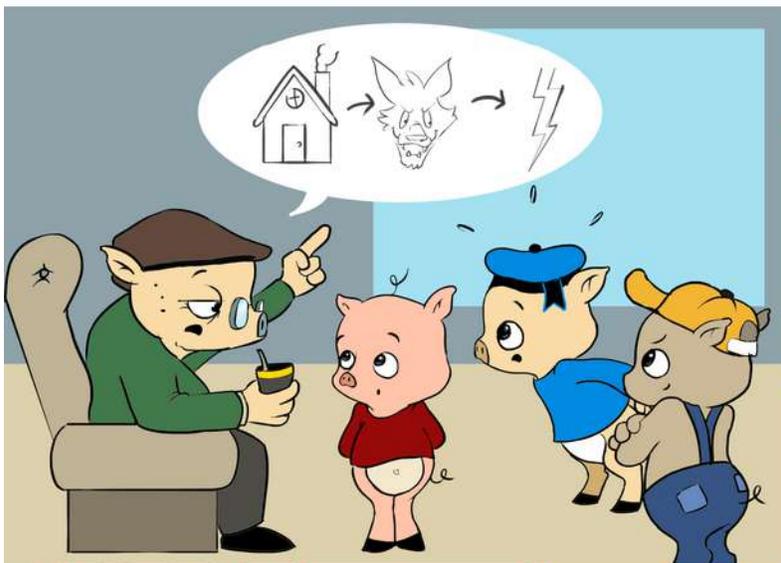
Laut Resolution N° 156/20 der SEPRELAD sind alle Kooperativen, die Kredit- und Finanzdienstleistungen anbieten, verpflichtet ein System für Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuführen. Sie sind außerdem verpflichtet, ihre Mitarbeiter in diesem Gebiet zu schulen. Deshalb durften wir, die Mitarbeiter, die an den Kassen arbeiten oder in irgendeiner Weise mit den Finanzen der Kooperative zu tun haben, am 12. Dezember an einer Fortbildung teilnehmen. Diese wurde von Herrn Walter Pikulik und Frau Fabiola Escobar gebracht. Im ersten Teil ging es darum, die wichtigsten Konzepte in diesem Gebiet zu verstehen. Im zweiten Teil wurden uns die Verantwortung und Funktionen des Verwaltungsrats, des *oficial de cumplimiento* und des *comité de cumplimiento* im Thema Prävention erklärt. Da das Thema Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung größtenteils mit Gesetzen zu tun hat, waren die praktischen Beispiele der Redner sehr hilfreich.

Alyne Rempel
Teilnehmerin

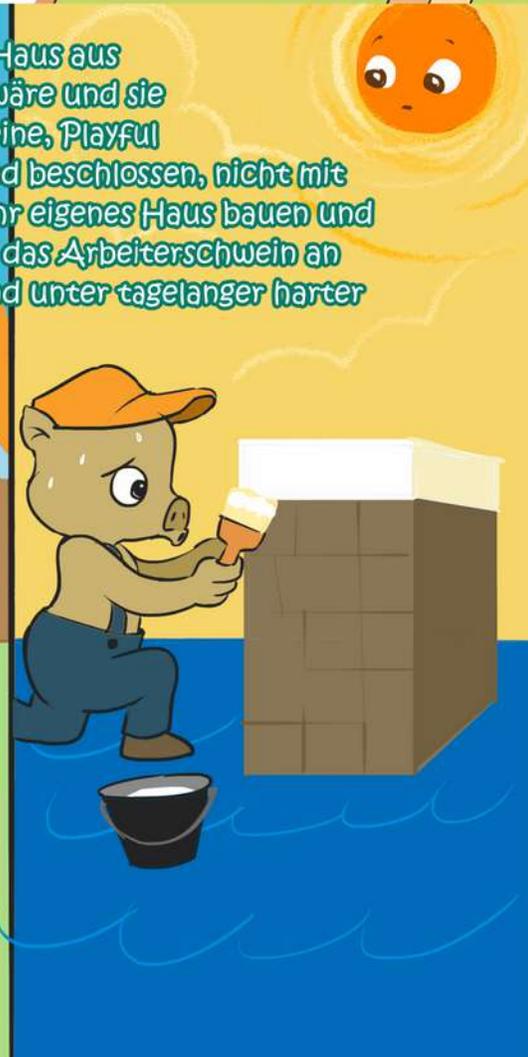




Es waren einmal drei kleine Schweine, die in einem Wald lebten. Ein neues Jahr begann und sie erinnerten sich daran, dass Urgroßvater Schwein sie aufgefordert hatte, ein Haus zu bauen, um sich vor Raubtieren und dem Wetter zu schützen. Aus diesem Grund rief das kleine Arbeiterschwein seine Brüder dazu auf, ihre Kräfte zu vereinen und zusammenzuarbeiten, um einen starken Schutz zu schaffen.



Das kleine Arbeiterschwein schlug seinen Brüdern vor, ein großes Haus aus Zement und Steinen zu bauen, damit ihr Unterschlupf sehr stark wäre und sie vor jeder Gefahr schützen würde. Aber die beiden jüngsten Schweine, Playful und Happy, wussten, wie viel Arbeit und Planung sie brauchten, und beschlossen, nicht mit ihrem Bruder zusammenzuarbeiten, damit sie schnell und einfach ihr eigenes Haus bauen und dann spielen und singen konnten. In der Zwischenzeit machte sich das Arbeiterschwein an die Arbeit und musste das Haus mit schweren Materialien allein und unter tagelanger harter Arbeit bauen.



Bis eines Tages, als die kleinen Schweinchen Playful und Happy sich beim Spielen und Tanzen amüsierten, der große böse Wolf erschien. Unsere verängstigten kleinen Freunde rannten los, um Zuflucht im nächstgelegenen Haus zu suchen, dem Haus von Playful aus Stroh und Zweigen, aber der Wolf zerbrach es mit einem starken Schlag leicht in Stücke. Verzweifelt rannten die kleinen Schweinchen zu Happy's Holzhaus, aber wie das andere Haus sprengte der Wolf mit einem starken Schlag das Haus mit den kleinen Schweinchen darin in die Luft!



In diesem Moment erinnerten sie sich an die Worte ihres Bruders und wussten, dass er die Dinge auf organisierte Weise und mit viel Mühe erledigte. Sie waren so hoffnungsvoll, dass sie zu seinem Haus rannten, um vor den bösen Fängen des Wolfes in Sicherheit zu sein. Der große böse Wolf hätte sie fast erwischt, aber die kleinen Schweinchen schafften es zuerst, das Haus zu betreten. Der große böse Wolf begann sehr wütend zu blasen, aber das Haus war sehr stark. Der Wolf hatte dann die geniale Idee, das Dach hinauf und durch den Schornstein hinunterzusteigen, aber am Ende stand ein kochender Topf. Als der Wolf es spürte, sprang er mit verbranntem Schwanz heraus. Seitdem tauchte der Wolf nicht mehr auf und die fröhlichen und verspielten Schweine lernten ihre Lektion und begannen zu kooperieren und zusammenzuarbeiten, um ein richtiges Haus zu bauen.



Wir malen!

Die drei kleinen Schweinchen gründeten ihre eigene Genossenschaft und bauten ein riesiges Haus, in das sich kein Wolf wagen würde. Hilfe ihnen, ihr Haus mit hübschen Farben zu streichen.



Cooperativa
Los tres cerditos



Das Schulrad 2023 kommt zum Stehen

Leitvers 2023 – 2024:

**Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle
in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem
einen, dass ich deinen Namen fürchte.**

Psalm 86,11

Im November laufen zwar viele Sachen auf Hochtouren, wie z.B. die letzten Examen, einige Nachexamen, die Dankgottesdienste, die Vorbereitung für die Abschlussfeier uvm. Aber auf der anderen Seite geht alles auch zu Ende. Weniger Unterricht, kein Musikunterricht an den Nachmittagen, schon einige Tage ganz ohne Unterricht, und so kommt das Schulrad schließlich Ende November, anfangs Dezember ganz zum Stehen.

Hier möchte ich kurz mehrere Höhepunkte aus dieser letzten Zeit aufführen.

- Musikabschlüsse: Am Montag, dem 6. November, und am Freitag, dem 10. November, fanden die Abschlüsse der Musikschüler mit ihren Lehrern statt. Eingeladen waren alle Volendamers. Wir hatten in diesem Jahr insgesamt 112 Personen, die am Unterricht vom Musikförderkreis teilnahmen.
- Dankgottesdienste: Am Freitag, dem 10. November, vormittags feierten die Lehrer und Schüler der Grundschule ihren Abschluss-Gottesdienst, oder Dankgottesdienst, wie wir ihn nennen. Die Sekundarstufe machte dieses am Freitag, dem 17. November. Der Sinn der Sache ist, einmal ganz bewusst das Jahr abzuschließen, und auch ganz spezifisch

Danke sagen, für das verfllossene Jahr, dass Gott uns so wunderbar geleitet und bewahrt hat. Hier wurden auch die Schüler der 6. Klassen, der 9. Klasse und des 3. Kurses verabschiedet.

- 6. Klasse Ausflug: Wir erhalten die Tradition bei, dass unsere 6. Klasse am Ende des Jahres einen Ausflug mit ihrem Klassenlehrer nach Asunción macht. Am ersten Tag besuchen sie Tobatí, Caacupé, San Bernardino, Areguá und dann Asunción. Am zweiten Tag stand das Zentrum Asuncións auf dem Plan. Am dritten Tag wurde der Tiergarten besucht, so wie die CONMEBOL. Sehr vieles was sie sehen, haben die Schüler mal im Unterricht, oder in den Medien gesehen. Dieses Mal in Wirklichkeit alles erforschen ist dann ein Höhepunkt der Grundschule. So eine Reise ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um die Klassengemeinschaft zu stärken und sich auf einer anderen Ebene kennenzulernen, als im Klassenzimmer.



-Posclases: so nennen wir die Lehrersitzungen zum Ende des Jahres. Diese sind sehr wichtige Treffen, wo wir unter anderem das vergangene Schuljahr bewerten, neue Weichen für das kommende Jahr stellen und den Kalender 2024 durcharbeiten. Diese Sitzungen fanden am Montag, dem 27. November, und Dienstag, dem 28. November, statt. Auch machten wir in den Alternativräumen ein Inventar, putzten und ordneten diese.

-Graduation 2023: Mit gutem Wetter durften wir unsere diesjährige Abschlussfeier am Freitag, dem 1. Dezember, im Auditorium feiern. Es ist purer Luxus, dass wir so ein schönes Auditorium haben. Wer mal eine Abschlussfeier beim VSV organisiert hat, weiß diese moderne Einrichtung zu schätzen. Sechs Schüler schlossen die neunte Klasse ab und drei Schüler durften wir das Diplom der Mittelstufe überreichen. Diese Schüler haben alle drei das Jahr erfolgreich abgeschlossen und gehen alle im nächsten Jahr ins Studium. Jannes Fischer geht nach Asunción, um Informatik zu studieren. Christian Reimer zieht ebenfalls nach Asunción, um im IGA Gastronomie zu studieren. Und Fanny Micaela Meza wird in Loma Plata die Krankenschwesterschule besuchen. Ich wünsche euch viel Kraft und Durchhaltevermögen für diese besondere Zeit.



-IFD-Abschluss: Ein Tag nach unserer Graduationsfeier fand der Abschluss des Lehrerseminars in Filadelfia statt, wozu wir vom Schulvorstand am Samstag zum Chaco fuhren, um an dieser Feier teilzunehmen. Es war uns wichtig, dabei zu sein, weil Tanja Giesbrecht und Ralf Alexander Sawatzky, unsere Ex-Studenten und zukünftige Lehrer, ihren Abschluss feierten. Sie werden beide im nächsten Jahr an unsere Schule unterrichten.

Am Montag, dem 4. Dezember, nahmen die Schulrätin, Frau Marisa Quiring de Friesen und ich an der Abschlusssitzung der Allgemeinen Schulbehörde in Neuland teil. Dieses Treffen verbindet und stärkt uns als mennonitische Schulen in Paraguay, da hier alle Schulräte, Grund- wie auch Sekundarschulleiter der fünf Trägerkolonien teilnehmen.



Außerdem waren auch der Leiter vom IFD, Herr Eugen Friesen und der Präsident der ACOMEPA, Herr Gerhard Klassen bei diesem Treffen dabei.

- Musikförderkreis: Am Samstag, dem 18. November, schlossen 11 Schüler unsrer Schule einen weiteren Kurs in Klavier ab, und 2 Schüler in *teoría y solfeo*. Diese Examen werden vom Ministerio de Educación y Ciencias anerkannt. An dieser Stelle möchte ich diesen Schülern gratulieren und Mut und Kraft wünschen, weiterzumachen.

Es erfüllt uns mit Freude, dass wir in diesem Jahr auch eine Schülerin haben, Fanny Micaela Meza, die den 5. Kurs in Klavier abgeschlossen hat, und somit den Titel als *Profesora Elemental de Piano* bekommt. Und eine weitere Schülerin, Nadja Michelle Quiring, die den 7. Kurs abgeschlossen hat, und somit den Titel als *Profesora Superior de Piano* erhält.

Insgesamt hatten wir ein anstrengendes, gutes und erfolgreiches Schuljahr 2023. Welche Note hätten wir wohl als Schule bekommen? Ein jeder entscheide selbst. Ich wünsche allen gute Sommerferien und eine schöne Zeit als Familie.

Schulleiter
Mario Friesen

Die Welt der Medikamente

„Unwissenheit ist die Mutter der Angst.“ sagt Herman Melville. Ob es nun aber Angst, Misstrauen, Respekt oder Vorsicht ist, viele Leute haben in Bezug auf Medikamente immer wieder ein mulmiges Gefühl. „Ist es die richtige Medizin? Wird sie mich gesund machen? Nehm ich vielleicht zu viel ein? Was, wenn sie mir auf einmal eher Schaden zufügt als heilt?“ könnten Fragen sein, die uns im Kontakt mit Medikamenten immer wieder beschäftigen.

Ich bin überzeugt, dass Herr Melville auf jeden Fall nicht im Unrecht ist und möchte mit einigen Texten zum Thema Medikamente versuchen, die Unwissenheit (aber auf keinen Fall die Vorsicht!) zu vermindern und vielleicht dem Einen oder Anderen etwas Neues zu erzählen. Der erste Kontakt mit einem Medikament geschieht meist in der Apotheke, wo man nach einer Sprechstunde einen bekritzelten Zettel abgibt oder nach einem kurzen Gespräch mit dem Apotheker eine Schachtel in die Hand gedrückt bekommt, die einem wieder aus dem Leid befreien soll. Manchmal kennt man die grüne, blaue oder weiss mit roten Streifen- Schachtel mit den gelben oder rosanen Pillen schon von einer früheren Behandlung und weiß, dass ist die Richtige. Manchmal ist es aber eine ganz unbekannte Schachtel.

Alle haben jedoch eine bestimmte Gemeinsamkeit, und zwar findet man auf jeder Schachtel, Flasche, Tube u.s.w., Informationen über ihren Inhalt, der Medizin.

Nehmen wir als Beispiel eines der bekanntesten Medikamente aus der Farmacia Cooperativa Volendam: Kitadol Forte.



1. Auf der ersten Seite, in grossen blauen Buchstaben, fällt als erstes der wohlbekannte Name des Produkts (1) auf. Dieser wird auf Grund einer durchdachten Marketingstrategie vom Hersteller ausgesucht, und jeder Hersteller darf seinen eigenen Namen erfinden.
2. Gleich dadrunter, in etwas kleineren Schriftgrösse, finden wir den Wirkstoff (2) (principio activo) und in welcher Menge dieser in jeder Dosierung/Tablette vorhanden ist. Dieser Wirkstoff ist das gewisse Etwas in der Medizin, welches uns im besten Fall gesund macht.

Der Name dieses Wirkstoffes wird international festgelegt und bleibt immer derselbe, egal welcher Hersteller ihn produziert.

3. Weiter unten und in noch kleinerer Schriftgröße (3), teilt der Hersteller uns mit, welche Arzneiform (forma farmaceutica) wir in der Schachtel vorfinden, wieviel davon und welches der geeignete Verabreichungsweg (via de administracion) für diese Arzneiform ist.

4. Üblich, aber nicht verpflichtet, finden wir auf den Verpackungen noch die Anwendung des Medikaments (4). Die ersten und wichtigsten Fragen haben wir dadurch schon beantwortet, jedoch kann man noch mehr Information von der Verpackung bekommen. Wenden wir nämlich die Schachtel, finden wir auf den Seiten folgendes:



5. Formel des Medikaments, die noch einmal den Wirkstoff und die Menge informiert, das Wort Excipientes und die Abkürzung c.s. (steht für cantidad suficiente). Excipientes beinhaltet all die anderen Hilfstoffe, die dazu beitragen:

a. dass der Wirkstoff eine Form bekommt

b. dass das Medikament so lange wie möglich haltbar ist

c. dass der Wirkstoff trotz der kleinen Menge als genaue Dosis einzunehmen geht.

6. Barcode: ermöglicht die Identifikation des Produktes beim Verkauf.

Alle Hersteller sind dazu verpflichtet, folgende Informationen auf die Verpackung zu schreiben:

7. Den Kontakt vom Centro Nacional de Toxicología, wo man im Falle einer Überdosis Hilfe bekommen kann.

8. Wie das Medikament aufbewahrt werden soll. Standardbedingungen (temperatura ambiente) sind 15°-30°C an einer trockenen Stelle, bei sensibleren Wirkstoffen findet man aber auch 2°-8°C, also Kühlschranks temperatur.

9. Den Satz: „Mantener fuera del alcance de los niños.“ um Unfälle und unbeaufsichtigtes Einnehmen zu verhindern.

10. Den Satz: Autorizado por la D.N.V.S. del M.S.P. y B.S., die entsprechende Registrierungsnummer (Cert. N° oder N° de Reg. San.)



und die Verkaufsbedingung. DNVS ist die Direccion Nacional de Vigilancia Sanitaria, welche den Handel von Medikamenten kontrolliert. Die Registrierungsnummer ist wie eine *cedula* Nummer für Medikamente. Laut Gesetz dürfen keine Medikamente (oder auch Kosmetika, pflanzliche Heilmittel, biologische Wirkstoffe, Nahrungsergänzungsmittel/ suplementos) ohne eine Registriernummer im Land verkauft werden.

11. Name und Zulassungsnummer des Quimico Farmaceutico, welcher direkt verantwortlich für das Medikament ist.

12. Hersteller mit Adresse. Falls der Hersteller nicht in Paraguay ist, muss eine paraguayische Firma die Vertretung übernehmen.

13. Partie (Lote) und Verfallsdatum. Die Partie-Nummer erlaubt dem Hersteller, den genauen Herstellungsprozess dieser bestimmten Schachtel zurück zu verfolgen und genau zu wissen, welche Hilfsstoffe dafür gebraucht wurden.

Soweit erst einmal zu den Äußerlichkeiten. In den folgenden Ausgaben des Infoblattes könnt ihr noch mehr über dieses Thema erfahren. Falls jemand spezifische Fragen hat, darf er sich gerne bei mir melden.

Q. F. Frank Norman Ens



Eine zufällige Entdeckung

Wir bekommen in unserer Schule (Volendam) ab und zu gebrauchte Bücher von Personen aus der Kolonie gespendet. Diese werden von der Bibliothekarin sortiert, welche noch gut sind, werden in unsere Bibliothek aufgenommen; der Rest geht andere Wege.

Ein solcher Rest Bücher kam ins Lehrerzimmer, man durfte sie gratis mitnehmen. Ich griff prompt in den Stapel und nahm ein Buch heraus. Das Buch trug den Titel „Das fliegende Klassenzimmer“ von Erich Kästner. Mit Erstaunen las ich auf der zweiten Seite, „Herbert Kröker“. Herbert Kröker ist mein Onkel aus Fernheim. Seine erste, verstorbene Frau, Gerda Kröker, war die Schwester meiner Mutter. Bei Familie Kröker wohnte ich die drei Jahre, als ich in Filadelfia zum Lehrerseminar ging.



Zurück zum Buch. Die große Frage die aufkam war: Wie kam dieses Buch aus Filadelfia hier nach Volendam? Und was für ein Zufall, dass ich gerade dieses Buch aus dem Stapel nahm. Ich kontaktierte erst die

Tochter, Claudia Kröker de Bergen. Sie erkannte das Buch sofort, wollte es auch gerne wieder haben. Doch vorher musste noch was erledigt werden

Am Samstag, dem 2. Dezember 2023 kam ich nach Filadelfia, um bei der Abschlussfeier des Lehrerseminar teilzunehmen. Diese Gelegenheit wurde ergriffen, um meinem Onkel einen Besuch abzustatten, mit einem besonderen Geschenk, nämlich das Buch.

Er war überrascht über meinen Besuch und auch über den seltenen Fund. Wie das Buch nach Volendam kam, haben wir noch nicht herausgefunden. Es waren ja schon früher Studenten aus Volendam im Lehrerseminar und auch Verwandte der Krökers.

Am selbigen Tag fuhren mein Onkel und seine Frau nach Neuland und würden das Buch da überreichen.



So reiste das Fliegende Klassenzimmer am selben Tag von Volendam, über Filadelfia nach Neuland.

Mario Friesen

IFD Abschlussfeier



Grupo egresados 2023 (Mit Kurslehrerin): v.l.n.r.: Kelly Froese (Menno), Livia Fröse (Fernheim, Katja Reimer (Menno), Maike Toews (Menno), Stefanie Löwen (Fernheim), Tanja Giesbrecht (Volendam), Leticia Klassen (Menno), Kurslehrerin Ruminda Insaurralde, Tabea Kehler (Menno), Alexander Sawatzky (Volendam), Nicole Schröder (Fernheim), Alexa Friesen (Menno), Janine Penner (Fernheim), Marek Enns (Fernheim), Monica Vogt (Fernheim)



Discurso del director del IFD: Pädagogische Reflektion vom Institutsleiter Mg. Eugen Friesen Epp



Discurso de la Mejor Egresada Promoción 2023: Alexa Friesen

MEDA Teil III

Finor – Produktionskredit

Ein drittes Projekt, das von MEDA in Volendam gestartet wurde, war ein Programm mit einem kurzfristigen Produktionskredit für Bauern. Diese Art und Weise, den Bauern in Volendam zu helfen, entstand aufgrund der Bereitschaft von Lloyd J. Fisher, einem Freiwilligen vom MCC, der von seiner Arbeit für die Produktionskredit - Vereinigung im Bundesstaat Oregon her Erfahrung darin hatte. Das Projekt half bei einer entscheidenden Notwendigkeit der Bauern in Volendam und wäre auch in allen anderen Mennonitenkolonien in Paraguay sehr willkommen gewesen, da es extrem schwierig war, Kredite zu bekommen. In Paraguay standen keine finanziellen Hilfsprogramme vonseiten der Regierung zur Verfügung. Einzig die Banken und Einzelpersonen gaben Kredite und dies ausschließlich zu einem extrem hohen Zinssatz. Das Programm MEDA – Finor wählte die Kreditnehmer sorgfältig aus, je nachdem, inwieweit sie in der Lage waren, zu zahlen. Nachdem sie ausgewählt worden waren, sollten sie nach Plan sorgfältig in der Anwendung und Rückzahlung des Kredits überwacht werden.

Das Programm begann 1961 und endete 1973. Am Ende der Dienstleistung waren nur drei Landwirtschaftskredite nicht zurückgezahlt worden. Dies war ein Experiment für MEDA. Sein Erfolg war direkt mit der Geschicklichkeit verbunden, mit der es organisiert und gehandhabt wurde.

Die drückende Notwendigkeit von Landwirtschaftskrediten wurde durch die Tatsache sichtbar, dass das Programm, das 1961 anfang, für 1962 insgesamt 174 Kredite bearbeitete. Manchmal nahm eine einzelne Person im Verlauf eines Jahres zwei oder mehr Kredite für verschiedene Zwecke auf. Die folgende Liste von Krediten und Zwecken zeigt die Vielfalt von Bedarfsfällen, die in diesem bedeutenden Programm der MEDA bezahlt werden mussten.

Kreditnummer mit Zweck:

49 Buschrodung

27 Baumstumpfbeseitigung

19 Kauf von Hollander – Rindern

14 Maisernte

12 Kauf von Ackerland

8 Rodung

6 Zaunbau

Gesamtkredite: 135

Außer den schon erwähnten Anwendungen wurden die Kredite auch gebraucht um Anpflanzungen anzulegen, Wagen zu kaufen, Brunnen zu graben, Schulden zu bezahlen, Pferde zu kaufen, Arbeitskräfte einzustellen, eine neue Maisentkernungsanlage zu kaufen, eine neue Scheibe zu kaufen, Bienen und die Ausstattung, Geschirre zu kaufen, Unkraut zu jäten, eine Buschschneidemaschine und Lebensmittel zu kaufen.

Die ersten 174 Kredite wurden mit einer Investition von ungefähr \$13,000 gedeckt. Dies wurde um \$3,000 an Umlaufkapital im Projekt MEDA – Finor erhöht.

Die ursprünglichen \$13,000.- kamen von der Rückgabe von Aktien in anderen Projekten von MEDA in Paraguay. Obwohl es eine sehr kleine Geldsumme zu sein schien, half sie doch enorm dabei, dass eine große Anzahl von Landwirten der Kolonie ihre Landwirtschaftspraktiken verbessern konnten und damit auch ihre allgemeine wirtschaftliche Position und ihre Moral. Das Programm MEDA – Finor in Volendam war ein sehr erfolgreiches Unternehmen. Dies stand im Gegensatz zu den unfruchtbaren Unternehmungen mit dem Milchbauernhof Almeda und der Reisplantage Mbopicua. Leider konnte MEDA die so notwendigen landwirtschaftlichen Dienstleistungen in

anderen Mennonitenkolonien nicht bieten, wo der Bedarf an Krediten genauso groß war, da die finanziellen Mittel dafür fehlten. In keiner der Mennonitenkolonien gab es Banken, Sparkassen oder Kreditgenossenschaften, die der Anlage von Ersparnissen und der Gewährung von Krediten an Siedler dienten. Dieses erfolgreiche Unternehmen, den Landwirten Kredite zur Verfügung zu stellen, ermutigte MEDA, diese Dienstleistung auch in anderen Ländern anzufangen und auszubreiten.
Ende.

Eingesandt von Victor Koop
Uebersetzung Norma Quiring



"Proseca"(Hauptsitz Friesland) bietet ihre Dienstleistungen in Buchführung und Steuerberatung auch in Volendam an.
Nähere Informationen bei Salome Flaskamp
0981-272326

Einweihungsfeier des neuen Gebäudes im Sanatorium Eirene „Consultorios Waldhaus“

Am 9. November 2023 fand eine schlichte Feier auf dem Gelände des Sanatorium Eirene statt, um das neue Gebäude neben dem „Waldhaus“ einzuweihen.

Zugegen waren unter anderem die Oberschulzen der sechs Trägerkolonien (Menno, Fernheim, Neuland, Friesland, Volendam und Sommerfeld), Herr Gerhard Klassen, Leiter des ACOMEPA, Mitglieder des Hilfskomitees und Besucher aus verschiedenen Bereichen.

Der Direktor der Institution, Herr Thilo Harder, eröffnete die Feier im Sitzungssaal und hieß die Besucher willkommen. Er gab einen kurzen Rückblick über die Planung und Entstehung des neuen Gebäudes. Im Dezember 2022 begannen die Arbeiten des neuen „Consultorios Waldhaus“. Herr Harder erklärte anhand des Bauplans, dass das neue Gebäude fünf Sprechzimmer hat, einen Sitzungssaal, einen Wartesaal, Abstellraum, Toiletten und eine Küche für das Personal.

Herr Tobias Duerksen erklärte, dass man durch den Anstieg der Anzahl an Patienten, in den letzten Jahren immer mehr Raummangel gehabt hatte, sowohl an Sprechzimmern, als auch an Zimmern im Waldhaus, der Station für akute Patienten. Das neue Gebäude, das gleich neben dem



Waldhaus gebaut wurde, bot gleichzeitig die Möglichkeit, im Waldhaus einige Renovierungen und Veränderungen zu machen, so dass hier vier neue Zimmer für Patienten entstanden. Waldhaus verfügt somit über 15 Zimmer für die Betreuung akuter Patienten. Herr Duerksen bat die Besucher auch weiterhin für die Institution und die Mitarbeiter zu beten.

Herr Heinz Alfred Bartel richtete einige Worte an die Versammlung, als Vertreter des Oberschulzenrates. Er bezog sich auf das Logo des Sanatorium Eirene, das ein Dreieck ist und mit seinen drei Seiten die verschiedenen Aspekte des Friedens darstellt: Frieden mit Gott, Frieden mit dem Nächsten, und Frieden mit sich selbst. Herr Bartel betonte die Wichtigkeit der mentalen Gesundheit, die im Einklang mit der körperlichen Gesundheit sein soll. Danach begaben sich die Besucher zum neuen Gebäude. Pastor Stefan Dück brachte eine kurze Besinnung mit dem Text aus Matthäus 11, 25-30. Er erklärte, dass hier nicht die Starken und Gesunden angesprochen werden, sondern „alle die mühselig und beladen sind“. Jesus bietet Ruhe für die Seele an. Im Anschluss sprach Pastor Dück ein Segensgebet.

Die sechs Oberschulzen öffneten das symbolische Band, um das Gebäude offiziell für die Nutzung zu öffnen.



Danach waren alle Besucher eingeladen, einen Rundgang in den neuen Einrichtungen zu machen, und sich mit einem Imbiss zu erfrischen.

Als Personal des Sanatorium Eirene sind wir sehr dankbar für die neuen Einrichtungen, und freuen uns auch weiterhin, in Zusammenarbeit der Kolonien und Gemeinden, die mentale Gesundheit zu fördern.

Edeltraut Reimer
Sanatorium Eirene

Moehren-Orangen Cupcakes



(Fuer etwa 12 grosse Cupcakes)

Zutaten:

- 120 gr weiche Butter
- 125 gr brauner Zucker
- Saft von 1ner Orange
- Geriebene Schale von 1ner Orange
- 2 Eier
- 175 gr gerieben Möhren
- 5 EL grob gehackte Walnüsse oder Mandeln
- 125 gr Mehl
- 1 ½ TL Backpulver
- 1 TL Lebkuchengewürz

Glasur:

- 250 gr Creamcheese
- 4 EL Puderzucker
- Geriebene Schale von 1ner Orange

Zubereitung:

Die Butter, den Zucker und die geriebene Schale für den Teig in einer Schüssel schaumig schlagen. Die Eier nacheinander dazu geben und gut verrühren. Dann die geriebenen Möhren mit den Nüssen und dem Orangensaft dazu tun und umrühren.

Jetzt Mehl, Backpulver und

Lebkuchengewürz noch dazu geben, danach den Teig in die Papierförmchen füllen und für etwa 25 Min. Im vorgeheizten Ofen auf 180°C goldbraun backen.

Für die Glasur, den creamcheese mit Puderzucker und geriebener Orangenschale in einer Schüssel gut verrühren. Dann die Glasur auf die abgekühlten Muffins streichen.

Die cupcakes in guter Gesellschaft genießen!

-Patricia de Loewen



Weihnachtsmarkt 2023

